**PRESSEMITTEILUNG**

**MACO veröffentlicht digitalen Zukunftsbericht**

**Nachhaltigkeit als Gamechanger**

*Salzburg, 13. März 2024 –* ***MACO hat sich unternehmerisch nachhaltiges Handeln und Kreislaufwirtschaft auf die Fahnen geschrieben. Die Fortschritte zeigt der Mitte März erschienene Zukunftsbericht 2024. Auch auf der Branchenmesse Fensterbau Frontale stellt der Bauzulieferer Ideen vor, wie der nachhaltige Wandel gelingen kann.***

Der diesjährige Titel des MACO Zukunftsberichts „Creating tomorrow. Joining forces.“ verrät, worum es geht: MACO bündelt die Kräfte und geht gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft – mit Partnern, Dienstleistern, Lieferanten in allen Märkten und entlang der Produktionskette.

„Unser nachhaltiges Engagement macht uns zum beständigen, zuverlässigen Partner und ist gleichzeitig unser Innovations- und Qualitätsmotor. Wir denken unsere Elemente bis zum Bauanschluss für energieeffiziente Fassaden und erweitern unser breites Portfolio um kreislauffähige Produkte und Services, die nachhaltiges Bauen ermöglichen. So steigern wir den Mehrwert für unsere Kunden im täglichen Geschäft“, gibt MACO Geschäftsführer Guido Felix Einblick. Dafür geht der Beschlaghersteller neue Wege – in der Materialzusammensetzung, im Produktdesign, in Verpackungen und im Herstellungsprozess.

**Ökodesign & Materialeffizienz**

Bis zu 30 Jahre und länger sind MACO Produkte im Einsatz und verbessern die Energieeffizienz von Gebäuden. Schon in der Produktentwicklung wird der gesamte Lebenszyklus mitgedacht: Topologieoptimiertes Produktdesign, minimales Bauteilgewicht, geringstmöglicher Rohstoffeinsatz und ein nachhaltiger Materialmix – jedes Detail wird auf seine ökologischen Auswirkungen hin überprüft.

Der neue MACO Circularity Index filtert etwa softwarebasiert die umweltverträglichsten Rohstoffe sowie deren optimale Kombination für einzelne Artikel heraus. Softwaregestützt lässt sich zudem die bestmögliche Geometrie bei gleichbleibender Qualität und Funktionalität berechnen – das reduziert Material, CO2 sowie Durchlaufzeiten in der Produktion. Ressourcen schont das Salzburger Familienunternehmen zudem durch innovative Recyclingprozesse, Abwasseraufbereitung und den Zukauf von Rohstoffen mit hohem Recyclinganteil.

**Grüne Energie**

Ein weiterer Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie MACOs ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie. Das Unternehmen bezieht Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wasserkraft und Windenergie. Zusätzlich werden alle Produktionsstandorte sukzessive mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet – 2023 konnte die Menge des selbst produzierten Stroms auf über 1 Million kWh Strom im Jahr gesteigert werden. Die in den Produktionsprozessen entstehende Abwärme wird zum Heizen genutzt und dank Einbau einer neuen Wärmepumpe konnte allein am Standort Trieben 2023 über 1.345 Tonnen CO2 eingespart werden.

**Nachhaltigkeit als wirtschaftliche Grundlage**

„Die Anforderungen der EU in Bezug auf Transparenz im nachhaltigen Wirtschaften werden höher – mit einhergehender Berichtspflicht für viele Unternehmen ab 2025“, so Petra Engeler-Walch, Bereichsleitung HSEQ und Nachhaltigkeitsmanagerin bei MACO. Damit steigt der Einfluss auf das Beschaffungsmanagement im Bau und Zertifizierungen werden Grundlage für Ausschreibungen, Finanzierungen und den Werterhalt von Immobilien sein. Zudem werden Konsumenten aufmerksamer in der Wahl ihrer Produkte und Dienstleister.

**Circular Globe Auszeichnung**

„Nachhaltigkeit wird zur unternehmerischen Pflicht und wirtschaftlichen Grundlage. Mit unserem hohen zirkulären Reifegrad – extern nachgewiesen durch das Circular Globe Label und Fortschritts-Assessment, bei dem wir uns im Vergleich zu 2022 um weitere 10 Prozent steigerten – verfügen wir über wertvolles Know-how und wollen als Vorreiter unsere Branche mitgestalten“, gibt Engeler-Walch Einblick in die Zukunftsvision der MACO Gruppe.

[Zum digitalen Zukunftsbericht 2024](https://www.maco.eu/zukunftsbericht2024)

[www.maco.eu/zukunftsbericht2024](http://www.maco.eu/zukunftsbericht2024)

**Pressebilder (Abdruck honorarfrei)**

**Erstmals rein digital.** MACOs Zukunftsbericht 2024 stellt das ambitionierte Nachhaltigkeitsprogramm vor – im Sinne des Umweltgedankens erstmals ausschließlich in digitaler Form. Neben Umweltmaßnahmen werden darin auch Initiativen im sozialen Bereich – Stichwort Chancengleichheit, Gesundheitsschutz & Arbeitssicherheit – und verantwortungsvolle Unternehmensführung beleuchtet.

***Bild ©*** Bd\_MACO\_Zukunftsbericht\_2024.jpg



**Vorreiter in Kreislaufwirtschaft.** Das Circular Globe Label bestätigt von externer Seite, dass MACO seine Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen auf die Anforderungen einer Kreislaufwirtschaft ausrichtet.

***Bild ©*** Bd\_MACO\_Circular\_Globe.jpg

***Über Mayer & Co Beschläge GmbH (MACO)***

*MACO, gegründet 1947, zählt zu den Weltmarktführern für Fenster-, Tür- und Großflächenbeschläge und ist Anbieter innovativer System- sowie Sicherheitslösungen. Die Vernetzung mit elektronischen Komponenten spielt zunehmend eine Rolle – neben den mechanischen Baubeschlägen wie dem weitverbreiteten Dreh-Kipp-Beschlag.*

*MACO ist bekannt als Innovationstreiber und Hersteller mit Weitblick, der für disruptive Lösungen sorgt: 2018 hat das Familienunternehmen mit der Eröffnung seines Forschungs- und Innovationszentrums am Hauptsitz in Salzburg die Weichen für zukunftsorientiertes Arbeiten gestellt. Mit der Übernahme der deutschen HAUTAU GmbH baut der Baubeschlägeproduzent zudem seine starke Position bei Schiebesystemen und Fensterautomation weiter aus.*

*2.300 Beschäftigte sind für sechs Werksstandorte und 16 Vertriebsniederlassungen der Unternehmensgruppe tätig. Produziert wird in Salzburg, Mauterndorf, Trieben (Österreich), Helpsen (Deutschland), Kaluga (Russland) und Gliwice (Polen). Als Arbeitgeber trägt MACO das österreichische Staatsgütesiegel „Familie und Beruf“.*